



Aufgabenblatt für Lehrkräfte: Die Suche nach einer Fragestellung

Zielpublikum	14 - 18 Jahre
Fächerübergreifende Verbindungen	Geschichte, Politikwissenschaft, Staatsbürgerkunde, Ethik, Philosophie, Sprachenlernen, Medienkompetenz, Fotografie
Benötigte Zeit	2 Stunden
Technologie / Benötigte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ● Smartphones, Tablets oder Computer zum Fotografieren und für die Online-Suche ● Internetzugang
Ziele der Aktivität	<p>Diese Aktivität lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, eine Frage zu finden und zu formulieren, die den Ausgangspunkt für ihr individuelles Projekt bildet. Ziel dieser Aktivität ist es, den Schülerinnen und Schülern Werkzeuge an die Hand zu geben, die ihre Neugier und Vorstellungskraft anregen, die sie ermutigen, die Welt zu betrachten, die globalen Herausforderungen zu erkunden und sie mit ihren eigenen Herausforderungen, Werten und Neigungen zu verbinden.</p> <p>Diese Aktivität zielt darauf ab, Fähigkeiten wie kritisches Denken, Kreativität und Zusammenarbeit zu verbessern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neugierde; - Vorstellungskraft; - Selbstgesteuertes Lernen; - Selbstvertrauen, eigene Entscheidungen zu treffen; - Erkundung eines Themas anhand verschiedener Informationsquellen und -arten; - Den eigenen Standpunkt auf kreative Art und Weise anderen gegenüber vertreten;
Vorbereitung	<p>Bevor es losgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lesen Sie das Ansatz von shifting walls ● Lesen Sie die Beschreibung der Aktivität sorgfältig durch, prüfen Sie die angegebenen Links und passen Sie sie bei Bedarf an

Aufgabenblatt - Suche nach einer Fragestellung

Schritt 1: Mache ein Foto von einer Wand (vor dem Workshop)

Erkunde deine Umgebung und mache ein Foto von jeder **Mauer**, die du interessant findest. (Hier und weiter in blauer Schrift - Hinweise für Lehrkräfte.) Geben Sie diese Hausaufgabe nur einen Tag oder einige Tage vor dem Workshop auf.

Schritt 2: Besprecht die Mauerfotos in Zweiergruppen - 15 Minuten.

Bildet Paare und diskutiert die Fotos, die ihr gemacht habt. Sprecht darüber, was ihr auf dem Bild eures Gruppenmitglieds seht, was es euch sagt und welche Fragen es aufwirft. Erzählt dann selbst die Hintergründe von eurem Foto. (10 Min.)

Schreibt anschließend drei Minuten lang frei über das Bild, das ihr besprochen habt:

- Was sagt diese Mauer über mich aus?
- Warum habe ich mich entschieden, genau diese Wand zu fotografieren? Was hat mich dazu bewogen? (5 Min.)

Hier und in anderen Schritten dieser Aufgabe werden die Schülerinnen und Schüler oft aufgefordert, in kleinen Gruppen zu diskutieren, Feedback zu geben und zu erhalten. Um die Entwicklung der entsprechenden Fähigkeiten zu unterstützen, können Sie eine Struktur vorgeben oder Satzanfänge vorgeben (z. B. Was war für mich wirklich interessant.... oder Was ich gerne mehr über... wissen würde, oder Was mich überrascht hat, war..., oder Ich würde gerne vorschlagen,... usw.)

Der Grundgedanke des freien Schreibens besteht darin, kontinuierlich und spontan zu schreiben, ohne innere Überarbeitung, einfach den freien Fluss der Gedanken laufen zu lassen.

Schritt 3: Erkunde WorldPress-Fotos - 20 Min.

<https://www.worldpressphoto.org/collection/photocontest/2021>

Untersucht individuell die WorldPress-Fotos und denkt über die "Mauern" nach, mit denen unsere Gemeinschaft/Gesellschaft/Welt heute konfrontiert ist. Überlegt, welche dieser "Mauern" euch wirklich wichtig sind. Wählt ein Bild aus.

In diesem Schritt beginnen wir, über Mauern in einer metaphorischen Weise zu sprechen. Zu Beginn sollten Sie mit den Schülerinnen und Schülern besprechen, wofür eine Mauer als Metapher steht.

Überprüfen Sie vor der Aktivität unbedingt den Link zu den WorldPress-Fotos, aktualisieren Sie ihn bei Bedarf und entscheiden Sie, ob Ihre Gruppe reif genug ist, um sich dem Inhalt der Fotos auszusetzen, ob einige Vorbereitungen oder andere Anpassungen erforderlich sind.

Schritt 4: Besprechung der Fotos in den Gruppen - 30 Min.

Zeigt euer ausgewähltes Bild der ganzen Gruppe und erzählt kurz über die Themen, die auf dem Foto festgehalten sind. Hört euch aufmerksam zu, was die anderen zeigen und sagen. Nachdem alle ihre Fotos präsentiert haben, teilt euch in 3er-Gruppen auf, die ähnliche Themen haben.

Besprecht in Dreiergruppen die ausgewählten Fotos:

- Wie verstehst du die verschiedenen Mauern?
- Warum hast du dich für diese Mauer entschieden?
- Was bedeutet sie für dich persönlich?
- Für wen ist sie am wichtigsten - für dich, die Gemeinschaft, die Gesellschaft, die Welt? Und warum?

Schreibt anschließend fünf Minuten lang frei "Die Mauer, die mir wichtig ist...".

In diesem Schritt geht es darum, Ideen zu präsentieren, Feedback zu geben und zu erhalten und eine Idee dialogisch weiterzuentwickeln (zu formen, zu hinterfragen, zu erweitern oder einzugrenzen usw.). Es kann wichtig sein, dies den Schülerinnen und Schülern zu erklären und sie zu ermutigen, ihr Bestes zu geben, um Inspirationen, verschiedene Perspektiven und Fragen aufzunehmen, um ihre Ideen zu verbessern.

Schritt 5: Mind-mapping - 35 mins.

Seht euch eure Notizen zum freien Schreiben durch. Kreist die Schlüsselwörter oder Ausdrücke ein, die dir am wichtigsten sind. Nimmt ein leeres Blatt Papier und schreibt in der Mitte ein Thema oder eine Frage auf, die ihr gerne weiter erforschen möchtet. Dabei kann es sich um ein globales Thema oder um etwas aus eurem täglichen Leben handeln. Etwas, das mit der Metapher einer Mauer verbunden ist, einer Mauer, die ihr gerne überwinden oder im Gegenteil verstärken oder vielleicht unsichtbar machen würdet. (20 Min.)

Einige wenige Personen können ihre Mindmaps der Gruppe vorstellen. Andere hören aktiv zu und fügen ihren Notizen neue Ideen oder Fragen hinzu, teilen ihre Erkenntnisse und Fragen mit. (15 Min.)

Wenn Ihre Klasse mit Mindmapping nicht vertraut ist, zeigen Sie ihr Beispiele und erklären Sie, wie es funktioniert. Es könnte wichtig sein, dass jeder seine Karte vorstellt. Denken Sie daran, dass es Zeit braucht - sowohl für die Präsentation als auch für das Feedback der Gruppe.

Dieser Schritt kann zu einer separaten Aktivität ausgebaut werden, wenn Sie Zeit haben. Die Schülerinnen und Schüler können zum Beispiel ihre erste Mind Map entwerfen, sie einander in Dreiergruppen vorstellen, Feedback erhalten und dann ihr Thema vertiefen, indem sie in verschiedenen Quellen nach weiteren Informationen suchen. Darauf aufbauend können die SchülerInnen eine detailliertere Mind Map zeichnen und sie der ganzen Gruppe präsentieren.

Schritt 6: Reflection - 20 mins.

Diskutiert in eurer Gruppe:

- Welche Erfahrungen habt ihr bei dieser Aufgabe gemacht?
- Was hast du über dich und andere gelernt?
- Welche Erfahrungen habt ihr bei der Auswahl eines Themas gemacht, das für euch wichtig ist?
- Wie war es, an der Mind Map zu arbeiten?
- Hat das Zuhören der anderen deine Meinung oder deine Entscheidungen verändert?

Passen Sie den Prozess der Reflexion an die Größe der Gruppe an. Die Schülerinnen und Schüler können zunächst einzeln reflektieren (durch freies Schreiben oder Zeichnen), dann in kleineren Gruppen und erst dann die wichtigsten Erkenntnisse mit der ganzen Gruppe teilen.